

**Einschaltsequenz**

**Workshop** mit Dr. Peter Meier  
mit BedeutungsGebender Informatik für ein Reframing im Hinblick auf  
LebensErfüllende Plattformen

[pm@think-systems.ch](mailto:pm@think-systems.ch), Tel 044/432 89 59, Bachmattstr. 23, 8048 Zürich

- Trauma, Vorurteile, und Zwänge statt als Beschränkung,
- als Chance verstehen, und auf deren **Herausforderung** mit
- Lebens- durch **Aufgabenerfüllung** weiter führend eingehen!
- Dafür sich und seine Mitmenschen **verstehen** lernen,
- und damit wirklichkeitsbezogen gewissenhaft arbeitend,
- erstrebenswerte Aufgaben erfüllen

Applied Personal Science APS®

1

### Berufliche Erfahrung

**1987-heute** als Unternehmer, Forscher (**Applied Personal Science APS®**) und Redesigner auf Grund der Erfahrungen u.a. technische Leitung bei Digital Control AG (Medizinsysteme), in Projekten bei Swiss Life, Workshops mit Privatpersonen (Mentalkampfsport, Konfliktarena), in Deutschland und der Schweiz, bei IBM, UBS, Steiner AG, KMU-Beratung (Verwaltungsrat für HRM, IT-Programmierung von Business Systemen)

**1979-1986:** Selbständigkeit als Berater Organisations-und EDV-Beratung in KMUs (4G-Programmierung), Softwareeinführung bei der Krypto AG (Simulationssoftware für kryptologische Geräte), Ausbildung bei Polydata AG (OE/PE, Projektmanagement)

**1974-1979:** Projektleiter bei Landis&GyrAG (Beitrag zu Patent für ein weltweit erfolgreiches Banknotenprüfgerät), Leiter Kryptologielabor der Schweizer Armee (Fortran, Assembler)

### Ausbildung beruflich und privat

FEAM-Lehre, AKAD Fernmatura C, RS als Gerätemechaniker, dann in der Kryptologie und im Warndienst

**1965-1973:** Als dipl. Physiker der ETH Zürich, Ph.D. der Australian National University, Weiterbildung an dem, was zur **Lebens-durch Aufgabenerfüllung** führt: Windsurfen, Fitness, Wellness, Kampfsport, effiziente Technik der Traumabehandlung, Dorntherapie (Rücken), Motivation Jugendlicher. Ausbildung bei der ZIKA (effektive Kommunikation und Verhandlungen, Konfliktprävention, Medientraining, ARENA-Tauglichkeit, Herstellung von Filmen), Update a. Zeitgeschehen, den Job-und Finanzmärkten, in der IT.

**Persönliches:** Geboren am 5.11.1944, bin ich mit einer Australierin verheiratet. Ich reise gerne, schätze andere Kulturen, kenne Europa, Israel (Mitarbeit in mehreren Kibbuz), USA (geschäftlich zur Evaluation von Hard- und Software, und privat), Japan (Teilnahme an einer internationale Konferenz mit meiner Dissertation zur Laborastrophysik, Zusammenarbeit für Simulationssoftware, Workshop auf privater Basis zum Thema der Nutzung der Herausforderungen unterschiedlicher kultureller und persönlicher Herausforderungen), Südostasien und Australien (Familie, Identifikation der kulturellen Mentalitäten die für einen fruchtbringenden Austausch relevant sind).

## Ziel mit der Einschaltsequenz

Nach einer **Standortbestimmung** (Einschaltsequenz) aller Teilnehmer geht es im Workshop darum, dass die Mitarbeiter sich auf erstrebenswerte Ziele ausgerichtet, im Team gegenseitig weiter führend fördern und fordern können. Jeder Teilnehmer bekommt dazu die Möglichkeit, seine

**Einschaltparameter** – hier meine

Peter	Meier	9Pv#1	G5
Om:b-L1/2Ke:~L2	hycM FSWIX gDLA bJ	2(S:GZ)4	Zh\$!i

Km-massenattraktiv multiplizierbare Kommunikation klammert das §1-Elementare und das L3-Höchste aus

so **verstehen** zu lernen, dass er/sie damit einen **Masstab** in Bezug zur eigenen **Lebens- durch entsprechende Aufgabenerfüllung** hat. Damit kann jeder Mitarbeiter auch für die anderen nachvollziehbar, selbstbestimmt an sich arbeiten, um sich und das Unternehmen weiter zu bringen.

- Damit setzen wir den Grossteil des noch unverstandenen **Potentials** zur Aufgabenerfüllung frei; denn **Willen** dazu müssen Beteiligte mitbringen...
- Um es von Anfang an klar zu stellen, das erfolgt nicht im bekannten „psycho-logisch“, mit blossen Worten personen-neutralen Rahmen, in dem man einfach ein massenattraktives Gruppenspiel inszeniert. Der **gute Wille** dafür, die innere Verantwortung für die eigene Wirkung zu übernehmen ist gefragt, und damit lernen wir mit geeigneten, realen Menschen gerecht werdenden offenen Prinzipien umzugehen, zu verstehen, und dazu zu stehen...
- Auf **Slide 11** finden **Schnelleinsteiger** den konkreten Vorgehensvorschlag – die **Anregungen** auf Slide 3-10 lohnen sich für die, welche mit einem halb vollen Glas umgehen können und nicht meinen, gleich alles beherrschen, oder über alles mit einem Vorurteile verfügen zu können; der **Workshop** ist zum Verstehen dessen da, was Sie mit den folgenden Anregungen erst ahnen können, da es nicht in der Km-Beschränkung kommuniziert werden kann...

2

**Motto:** Wo ich bin, entstehen weiter führende Einsichten aus den gemeinsam ermöglichten Erfahrungen, und daraus, **Rechtzeitig Projekt-Orientierter Kompetenzaustausch** – auf jeden Fall bei mir und bei den dafür offen Teilnehmern! Wo ich **hart** arbeite tue ich das **smart**, und dann geschieht das **Einschalten** und damit das **Aussergewöhnliche**; Synergie. Damit kommt „Lebensfarbe“ in die mit der allgemeinen Vernunft blosse Existenz. Aus Bedenken und Nebensätzen werden Hauptsätze weiter führender Grundlagen, aus E-Motionen, bewusst erstrebenswert weiter führende Bewegung. Es geht um *persönlichen* Einsichten aus dem „halb volle Glas“, nicht um Vorurteil aus dem halbleeren Glas heraus wie: „man“ versteht das nicht. Dieser „man“ ist nur eine Ausrede; Teilnahme von Innen heraus führt allein weiter, nicht diskutieren...

# Die seit der Antike mit verheerenden Folgen systemisch verdrängte Wissensarbeit#3

<b>Redesign der drei irreführenden Kategorien Aristoteles</b>	P-Gestalt, Raum, und Bewegung anmassende <b>Machtposition</b>	<b>D-Definitionsmacht</b> als Hinweis zum Verstehen der Substanz
E-objektive Evolution in Wirtschaft und Politik zur Geschichte	<b>#1</b> -erste Substanz, Materie über die <i>quantitativen</i> Naturgesetze in der Technik mit Energie im Raum <b>beherrschbar</b> gemacht	<b>#2</b> -über mit <i>allgemeinen</i> Begriffen erfasste Eigenschaften von Dingen und Menschen wortgewaltig <b>herrschen</b>
<b>K</b> -zugrundeliegende Kreation und was der Mensch daraus macht	<b>#0</b> -mit <i>beliebig</i> menschgemachten Formen den beliebigen <b>Schein</b> und das Gesicht wahren	<b>#3</b> - <i>individuelle</i> Erfüllung am eigenen Lebensprinzip, <b>Lebens-Erfüllende Plattformen</b> anstrebind

Nur weil etwas wie z.B. die Gewissensarbeit#3, nicht **massenattraktiv** ist, heisst das nicht, dass es, und damit erst **reelle Menschen** keine Bedeutung haben, und keine **grundsätzliche Wirklichkeit** beinhaltet, und damit **anmassend** von der Wissenschaft ohne verheerende **Konsequenzen** als angeblich „zu komplex“ verdrängt werden kann!

Name:                      Geburtsdatum:                      Für SIE relevantes Szenario:

## K1) Wie viel % läuft in Ihrem obigen Szenario falsch? Ist:                      Soll:

Diese Frage versucht der Mensch mit den vier möglichen Wissensarbeiten **#1,2,0,3**; ich persönlich öffentlich meiner **1Kd-3D/36 Einschaltsequenz** entsprechend, mit **W#1, also grundsätzlich weiter führend** als **Vorbereitung des Workshops** wie folgt zu beantworten.

Für den Workshop transformiere ich (*siehe Beispiel in Slide 5*) die Antworten auf die **7 Fragen** mit den 7 Kennzahlen **K1-7** für den **Ist- und Sollzustand** auf trainierbare Konzepte Q1-8. Damit lernen Teilnehmer einander zu fordern und zu fördern.

Dafür melden sich Teilnehmer an, allen voran der **Verantwortliche für Personal- und Organisationsentwicklung** via <http://options4.think-systems.ch/d/1c-fragebogen.htm> an.

Nur schon dieser Einstieg wird SIE in einem für SIE bisher **ungeahnten Masse** herausfordern; es geht um den Umgang mit sämtlichen **Lebensmöglichkeiten des Menschen** von Gulag/KZ, der Hölle auf Erden also, über die seichte Mitte, „wo bekanntlich der Teufel sitzt“ hinaus bis hin zur **Bedeutung und Nachfolge des Worts Gottes, bzw. IHREM Wesen als Gottes Schöpfung die zu erfüllen SIE HIER sind**. Sie werden dabei auch schmerzvoll erkennen, wie uns mit welchen **Konsequenzen unsere Gesellschaft seit der Antike** immer noch als ihre „Mentalgaleerenklaven“ in ihrem exklusiven Begriffsdenken gefangen hält; wie wir darin verstrickt, uns und unsere Nächsten selbst beschränken; das Übel von Generation zu Generation weiter tradieren! Dabei wird **IHR Potential für einen Durchbruch** aus sich sonst, weil begrifflich substanzlos, an sich selbst geschlossenen, sich damit permanent selbst zerstörenden Systemen angesprochen. Ohne dass SIE es erfüllen, wird sie die Arglist der Zeit bis zur Erschöpfung wie in einem Hamsterrad auf Trab halten. Alles was Sie dazu über die hier gemachten Andeutungen hinaus **zur eigenen Anwendung weiter führend verstehen** wollen, wird im Workshop für SIE **persönlich relevant**, in dem Masse behandelt, wie **SIE es als Teil der Lösung** zulassen...

# Parametrisierung führt KREATIV weiter

	I	J	K	L	M	N	O
1	X Input	EP-Verbrecher	2	Eh1P-1	\$1-h	2Pe-Blockiertsein/1	11T
2	D	KD>Kranker	3	Ed1P-1	\$2-y	2Rm-Ziellosigkeit/1	11T
3	MC	13	0	Ed2D-6	\$3-c	2Re-Minderwertigkeit/2	22T
4	Meier, Peter	31.03.1968	0	En2D-6	\$0-M	2Pm-Risikobereitschaft/2	12p
5	Peter	MMVZ	0	Ed1P-4	G1-F	4Oe-Sehnsucht/1	11T
6	Meier	G345-#FlXt<G5/3>G	0	Ed2D-4	G2-S	4Km-Ausbruch/2	12p
7	9Pv	Anlehungsbedürfnis	2	Kd3D-6	G3-W	7Kv-Anpassung/3	23G
8	GD>is	Uii	2	Kd0P-3	G4-I	7Ks-Ichhaftigkeit/0	10G
9		illusorisch	1	Kd3D-6	G5-X	9Pv-Anlehungsbedürfnis/3	13t
10	MTVZ	G5	0	Ed2D-3	H1-g	5Oa-Fürsorglichkeit/2	22T
11	42	3:%1%6/W.X	0	Ed2D-6	H2-D	3Ra-Sinngabung/2	12p
12	Omb-L1/2ke	1:%5/FLy.hAl	2	Ed1P-3	H3-L	5Ov-Abhängigkeit/1	11T
13	Ra-D-H2/2	2:*3?0/DSM.gcb	0	Ed1P-3	H4-A	1Pa-Herausforderung/1	21t
14	F-G1	0.-4+2/I.J	0	Ed2D-3	L1-D	6Om-Rücksichtslosigkeit/2	22T
15	c-§3	Mit-Hag (3S/2T)	20	Ed1P-3	L2-!	6Ke-Begegnung/1	11T
16	Begegnung/1	G2§3	2	Kd0P-5	L3-J	6Rv-Entschlossenheit/0	20p
17	2Rm(\$2-y)/1		0	Kd3D-5	%1	2Oe-Vereinfachung/3	23G
18	3K(G1>G5)		2	Ed1P-3	%5	2Ke-Aggression/1	11T
19	d(G2>H2)		0	Kd3D-5	%6	2Oe-Vereinfachung/3	23G
20	D(G3>L2)		Kd0P-3	+2	2Om-Eifersucht/0	20p	
21	6/AMV-H4G4G3	36	Kd0P-3	-4	2Om-Eifersucht/0	20p	
22	5Pe		Ed2D-5	*3	2Km-Schuldzuweisung/2	12p	
23	S		Ed2D-5	?0	2Km-Schuldzuweisung/2	12p	

Mit den, mit dem Workshopziel entsprechenden **Parametern** können die Teilnehmer sich ihrem **Aufgabenerfüllungsprinzip** entsprechen ausrichten.

Beispiel für ein **Namensschild** auf dem im Workshop für Beteiligte erkennbar wird, was es zu fördern und zu fordern gilt:

**Peter Meier**

**1Kd-3D/36**

y-§2    G4/I-G5

9Pv-Anlehungsbedürfnis

Es geht an dieser Stelle nur darum, dass Sie einen Eindruck davon bekommen, dass es hier um mehr als um „Human Ressourcen Management“ geht – um operationelle Grundlagen für LebensErfüllende Plattformen...

Aus den mit Kennzahlen K1-7 für den Ist- und Sollzustand und den Kommentaren dazu beantworteten Fragen, und aus einem persönlichen Gespräch, identifiziere ich das **Aufgabenerfüllungsprinzip** der Beteiligten. Auf Grund des von mir seit 1979 mit **K-Kreativität (1Kd-3D/36)** auf Grund von Erfahrungen mit Hunderten realen Menschen weltweit in vielen Kulturen entwickelten, oben angedeutetem **Modellierungssystem**, stehen ganzheitlich, die Parameter weiter führend relevanter Persönlichkeitsaspekte zur Verfügung. **Für den Workshop** wählen ich nach Absprache der Zielsetzung mit dem Verantwortlichen die relevanten Parameter aus. Damit stellt sich wie im persönlichen Szenario die Frage

## K2) Wie viel % Information, Hinweise, Reglementierung, und Anleitung brauchen Sie, bis Sie selbst die weiterführende Verantwortung mit IHREM Sinn für richtig/falsch übernehmen?

Ist:            Soll:

Damit konnte ich u.a. klar identifizieren, was Firmen wie allen voran z.B. die IBM fördern und fordern. Das ist von 24 möglichen Einschaltsequenzen von Humansysteme, die eine, **1Eh-1P** mit der Qualifikation 4, oder 5. Dazu hier einige vorläufige Hinweise; lassen SIE sich von NIEMANDEM einreden, das könne „man“ nicht zu verstehen – urteilen SIE nach dem Workshop – es geht um NICHTS, was SIE nicht bereits erfahren haben! Ich bezeichne mit **“1”** die grundsätzlich quantifizierbare **öffentliche** Wissensarbeit, mit der man die **Evolution** in der Wirtschaft beherrschbar zu machen versucht. Und das mit **Technik** aus der entsprechend **gewissenhaft** umgesetzten **Naturwissenschaft#1** heraus, und mit **Betriebswissenschaft** im Management. Damit geht es im Informationszeitalter primär um IT-Systeme als Verstärker der **MachtPositionen** der Geschäftsführung im Hinblick auf **4-befriedigende** Verhältnisse, in denen **5-gute** Gewinne möglich sind. Damit sind 2 aus 144 mögliche **Prinzipien der Lebens- durch Aufgabenerfüllung** angesprochen, die damit seit der Aufklärung und jetzt rasant, von der **IT-Industrie** viel längere Spiesse, bis hin zu „**Business Intelligence#2**“ bekommen haben als alle andern 142. Diese bedürfen somit der „**Lifeulfilling Intelligence#3**“ um das Gleichgewicht mit den zwei Favoriten des Zeitgeistes wieder herzustellen! Es sind dies 2 aus 144 Prinzipien, dem möglichst 4-friedvollen Umgangs mit der **3Ke-Verlustangst** der operationellen Führung, und bei deren Versagen, das einer 5-guten Art der **8Pm-Versöhnung** als der Prototypen von Banken und Versicherungen. Ersteres Prinzip hab **K-kommunikativ e-etabliert, 3-konkrete** Resultate zu erzielen, Letzteres, beim Versagen **menschgemachter Systeme** die **8-notwendigen Prozesse** so zu **multiplizieren**, dass damit das System nicht à la Swissair zugrunde geht...

d

# Lebenslauf – Skript – Trauma - Charakter

Abgrenzung von der *Arglist der Zeit* im Hinblick auf die *eigene Lebens-* durch *Aufgabenerfüllung* →

Argumentieren **120** Konkretisieren **KE** System **dh** Gewissen **1203** Macht **DP** Qualifikation **123456**

K1	k1	K2	k2	K3	k3	K4	k4	K5	k5	K6	k6	K7	k7	Ist-	Sollzustand
60	10	80	10	90	40	80	10	50	90	50	50	40	99		
60	10	80	10	90	40	80	10	50	90	50	50	40	99		

d

§1-§2-§3-§0 G1-G2-G3-G4-G5 H1-H2-H3-H4 L1-L2-L3

X A W c M ! b S F D g J h y I L

Hier erhalten Sie Einblick in mögliche

d-Systemdesigns: Einschaltsequenz, ethische Skala, Bedeutung auf Grund der eigenen Selbsteinschätzung in Bezug auf Soll- und Istzustand

### Wissensarbeits-Qualitäten in %

Kategorie	Erfolgspotential (%)	Zurückhaltung (%)
1: Projekt Mng	10	0
2: Innovation	0	0
3: Umsetzung	0	0
4: Führung-Vorbild	70	0
5: Fremd-	70	0
6: Selbstbestimmung	0	15
7: Sensibilität	0	0
8: Selbstbild	0	0

© 2010, Dr. Peter Meier, <http://options4.think-systems.ch/d/1c-fragebogen.htm> für K1-7 (Ist-/Sollzustand)

5

Nach der obigen **1K-Analysephase** meinerseits, geht es mir für den Workshop darum, ein der Zielsetzung entsprechendes (**1Kd-3D/36**) **Vorgehenssystem zu d-designen**. Damit stellt sich dann wie in jedem Humansystem die Frage, wie man die Mitarbeiter im, mit System, **zur Mitarbeit motivieren** kann. Auch dafür stehen mir umfangreiche Erfahrungen zur Verfügung. Damit geht es letztlich darum, **für ALLE** 144 Aufgabenerfüllungsprinzipien „**gleich lange Spiesse**“ (siehe obiges Slide) sicher zu stellen, damit nicht viele, z.B. die erst *hinreichenden* Aufgabenerfüllungen, zugunsten weniger, als *notwendig* – meist **mit versteckten Interessen gepuscht**, mit allen bekannten Konsequenzen, auf die lange Bank geschoben werden...

### K3) Bei wie viel % Betroffenheit reagieren Sie angemessen?

Ist:      Soll:

Die theoretisch mögliche **Okd-3D** Einschaltsequenz da NIEMANDEM entsprechend, als **substanzlos** (siehe Slide 8), als der so genannten „**Geisterast**“ identifiziert werden. Darauf finden **rituell beigeisternde Events** statt, nach denen man sich am nächsten Tag, falls man aus dem **Rausch** überhaupt wieder genügend erwacht, fragt, was da eigentlich war, und was das soll. **Schwache Geister** wollen andererseits permanent darauf zur **Begeisterung über-zeugt** werden; dafür gebärdet sich ja die **Geistes/er Wissenschaft** als bis zur Götterdämmerung an Unis, in der Werbung und der Politik vorherrschend; *in der Wüste der Substanzlosigkeit, auch am Abgrund noch weiter schreitend - und die Kamele folgen ihr*. Wer Augen hat zum Sehen, und Ohren zum Hören, ahnt, *wohin ein Kollektiv à la Nazideutschland, oder ein Unternehmen à la Swissair geht!* Konkret, wenn die kritische Anzahl **an ihrer Substanz** (*oben mit den eigenen Seinszuständen X,a,...,L als parametrisierbar angedeutet*) Eingeschalteter unterschritten wird, also die Masse nur noch als „Human Ressourcen“ für Geld arbeiten statt **an der ethischen „Mentalwirbelsäule“** (§1230...L123 *oben angedeutet*) **hinreichend auf ihre Aufgabenerfüllung ausgerichtet** sind, verkommt ein Kollektiv z.B. à la Titanic 1912...

# Gewissenhaftigkeit#3 ist gewährleistet

**Wirbelsäule** hält Körper und schützt die Nervensteuerung  
**Mentalwirbelsäule** hält den Mensch ethisch zusammen

**Trümpfe:** Damit managet man gewissenhaft das, was die Welt betrifft, die einem sonst über den „inneren Schweinehund“ fremdbestimmt, **statt** einem zur **eigenen Lebensaufgabe** anzuregen.  
 ➔ **persönlich relevant verstehen und Bedeutung geben**

Die **Welt** versucht wie folgt mit sich zurecht zu kommen und **spannt** dafür **Menschen ein**...

- **Ausdrucksweise:** Mit **Mass, Stil/Form, und Wort**  
 ➔ **beliebig, attraktiv, über-zeugend, qualitativ**
- **Sachkompetenz:** Gehen, Fahren, Steuern, Technik, Gesundheit, Verteilung ➔ **inhaltstleer, quantitativ**
- **Sozialkompetenz:** Beziehungen, Beteiligungen, Mitgliedschaften, Teams, Kollektivs, Kulturen  
 ➔ **personen-neutral anmassend**

Leben / Geld - Seele (Erleben) / Ego (Anmassung)

In seinem Körper ist man damit ALLEINE, mit seinem Gewissen, ich (1Kd-3D/36), mit **Wissensarbeit#3**, über das materiell als dinghaft Begreifbare hinaus im Bewusstsein in Beziehung zum Wesentlichen, ihm Bedeutung gebend handelnd, **öffentlich wirksam** zu werden! Damit **Aufgabenerfüllung lebenserfüllend** wird, stellt sich die Frage, *oben für mich mit meiner **Psychosomatik** mit den für mich relevanten Parametern angedeutet:*

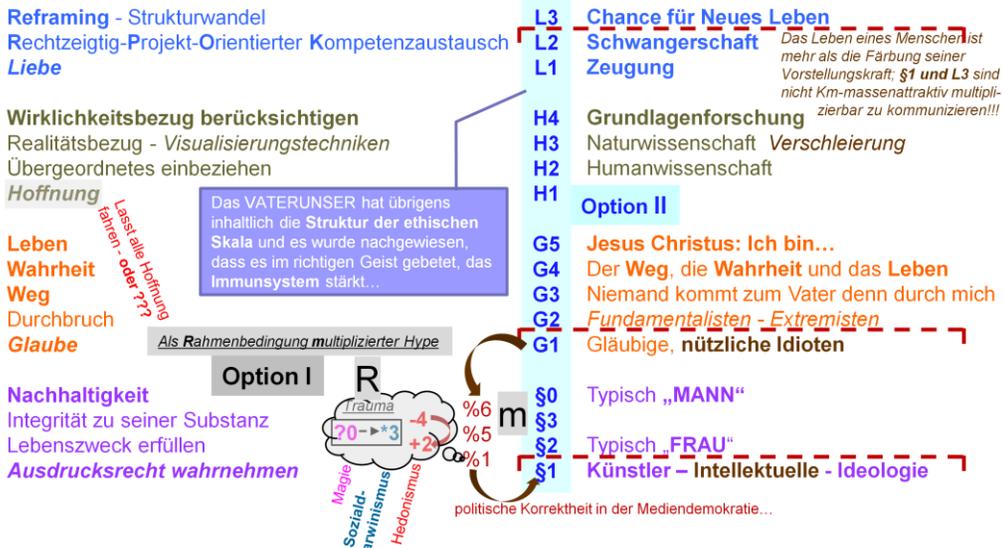
**K4) Wie viel % des vorhandenen Potentials, um effektiv zu sein, ist durch scheinbar unüberwindbare Zwänge unterdrückt?** Ist: Soll:

Dieser Ansatz ist klinisch in einer deutschen Mutter-Kind Klinik zur auch für den Patienten **effektiven Diagnose**, und dort, **wo Medizin und Psychologie ansteht**, erfolgreich für Traumabehandlungen, auch zur Wirbelsäulenkorrektur mit Dorntherapie, und in vielen Workshops zum entsprechenden **OE/PE-Reframing in Gruppenprozessen**, auch **am Limit** z.B. beim Klettern, getestet und weiter führend verifiziert. Siehe dazu [http://options4.think-systems.ch/d/01215\\_heilung.htm](http://options4.think-systems.ch/d/01215_heilung.htm)

Spätestens bei solchen, auf den G2-Durchbruch abzielenden Fragen schlägt die **Arglist der Zeit** wie folgt zu, denn für DIESEN muss die Kirche im Dorf, die Erde flach bleiben, damit Herr, Herr, und Knecht, sozialverträglich Knecht bleiben kann. Das geht für SIE, die Arglist, nur mit der Verdrängung der SEI sonst **transzendierenden Wissensarbeit#3** mit den gleichen Methoden wie bei der Bekämpfung primitiver, IHRER, „Kultur“ vorhergegangenen (**pre**) Verbrechen. Die damit **monopolitisch allen aufgezwungene Kultur** ist damit selbst in der eigenen Falle (**trap**); eine **Pre-Trans-Trap** also, die weil mit der Instrumentalisierung der **Substanz der Beteiligten**, seit der Antike mit dieser unseligen **Option I**, geschlossen, **sich selbst zerstörend** ist! Dagegen, aber immer noch darin verstrickt, hat nun der neue Kulturkampf von Wikileaks begonnen; er wird wie beim **Terrorismus**, nur als Vorwand zum Ausbau der installierten Pre-Trans-Traps gegen das weitere Öffnen der Pandorabüchse, und damit zu weiterem **Vertrauensverlust** führen. Und der lähmt heute fast alle sozialen Systeme, was die Menschen als hinter verdunkelnden Worten verschleierte Gestalten, letztlich nur noch gläsern und entsprechend in Vorurteile verkleidet unverstandener macht. Die Lösung ist Vertrauen, aber nicht als „Zauberwort, sondern nur über die **Förderung des gegenseitigen Verstehens und der Forderung nach Lebens- durch entsprechende Aufgabenerfüllung** zu haben – die Gefahr kommt nämlich sonst von Innen...

# Die ethische Skala erhält das Bewusstsein

Die §2-G2 Knackpunkte der Mentalwirbelsäule müssen überwunden werden...



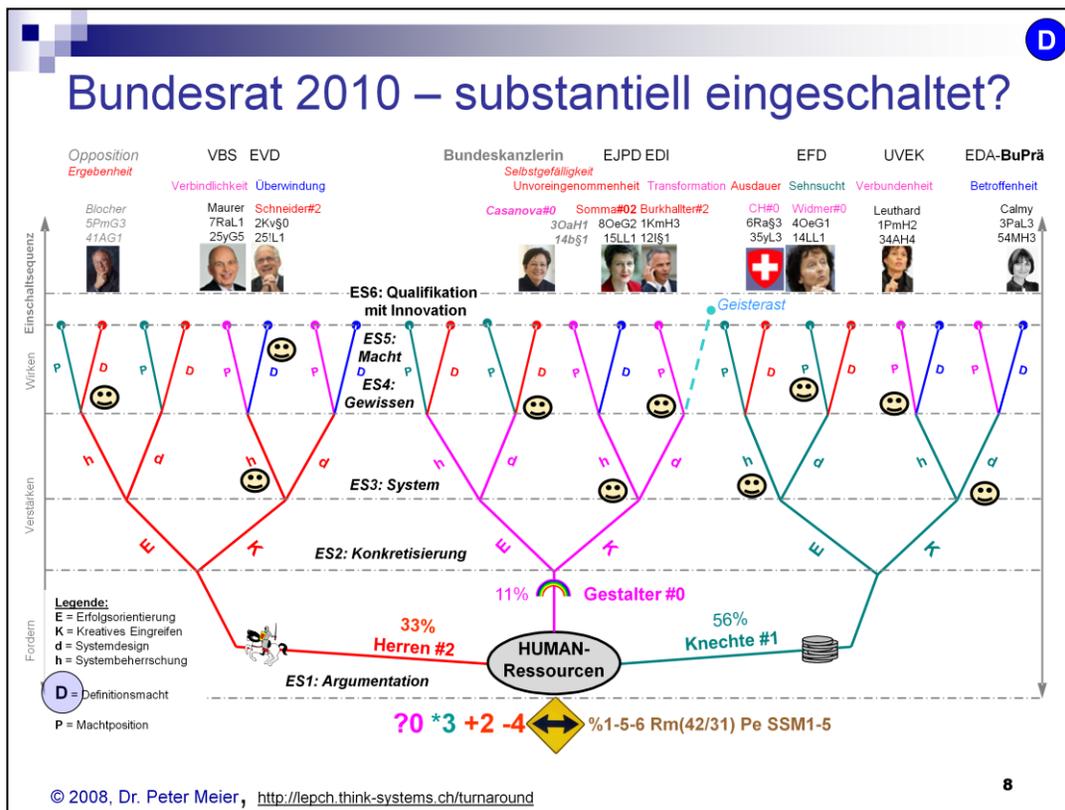
© 2010, Dr. Peter Meier, [http://options4.think-systems.ch/d/012374\\_demokratie.htm](http://options4.think-systems.ch/d/012374_demokratie.htm)

7

Ich §1-will keine Schokolade; ich §2-will lieber einen Mann; einen den man küssen, und um den Finger wickeln kann, konkret einen Goldenen Käfig, aus dem es mich zu keinem G2-Durchbruch mehr reizt...

Die §1-L3 ethische Skala kann als **Mentalwirbelsäule** gesehen werden, die **unser Sein** mit all seinen Seinszuständen im X-Wesen dadurch **persönlich relevant** zusammenhält, dass sie uns mit unserem Leben fordert und fördert. Dagegen treten die **Intellektuellen** und ihre Gimpel mit **Option I** damit an, dass SIE sich zuallererst selbst am §1-Ausdruckrecht **teilen** und damit versuchen, über ihre übrige §2-L3 Mentalwirbelsäule zu **herrschen**; mit **fremdbestimmter** Tugend - Disziplin - ... Zölibat. Damit versuchen die den **Anschein** zu erwecken, sie seinen **befugt**, die **Rahmenbedingungen** für ihre Untergebenen so zu **multiplizieren**, dass sie sich damit über sie als Vorgesetzte - Priester - Manager - ... Götter erheben können. **Das führt dann zur Kultivierung** der dem Zeitgeist gemässen **%1-politischen** Korrektheit, mit deren **%5-manipulativ** (*Juristen*) **%6-Projektion** (*Politiker*) man Karriere zu machen versucht. In diesem weil an sich geschlossen, sich permanent sich selbst zerstörenden Rahmen suchen Menschen dann in der Wirtschaft **hedonistisch** ihr Auskommen, **+2** hin zur Lust, **-4** weg von der Unlust, auf Grund der rechten 42-Ideologie (siehe Slide 9). Dagegen treten die 31-Linken mit **\*3-Sozialdarwinismus** (*Proletarier aller Länder vereinigt Euch*) an und werden als nützliche Idioten **?0-ideologisch** damit **missbraucht**, dass „man“ (*die ganz perfiden Schriftgelehrten*) ihren **G1-Glauben** psychopolitisch subtil der **Arglist der Zeit** gehorchend auf Ideologien, statt wie wahre Nachfolger Christi, auf den **G2-Durchbruch** auf den **G3-Weg** lenken, auf dem man **persönlich relevant** in Beziehung zu Gott, in **G4-Wahrheit**, sein eigenes **G5-Leben** mit dem eigenen X-Wesen entsprechender **Aufgabenerfüllung** erfüllen kann...

Tue nie etwas halb (mit faulem Kompromiss in Kraft treten), sonst verlierst du mehr, als du wie die bisherige Menschheit an unerfülltem Leben, Umwelt und Arten, je wieder einholen kannst. So war z.B. Silvio Berlusconi's Aufstieg eine faszinierende Parabel. Doch im langen Abstieg verwelken alle seine Mythen; sein Italien gefällt den Italienern nicht mehr.

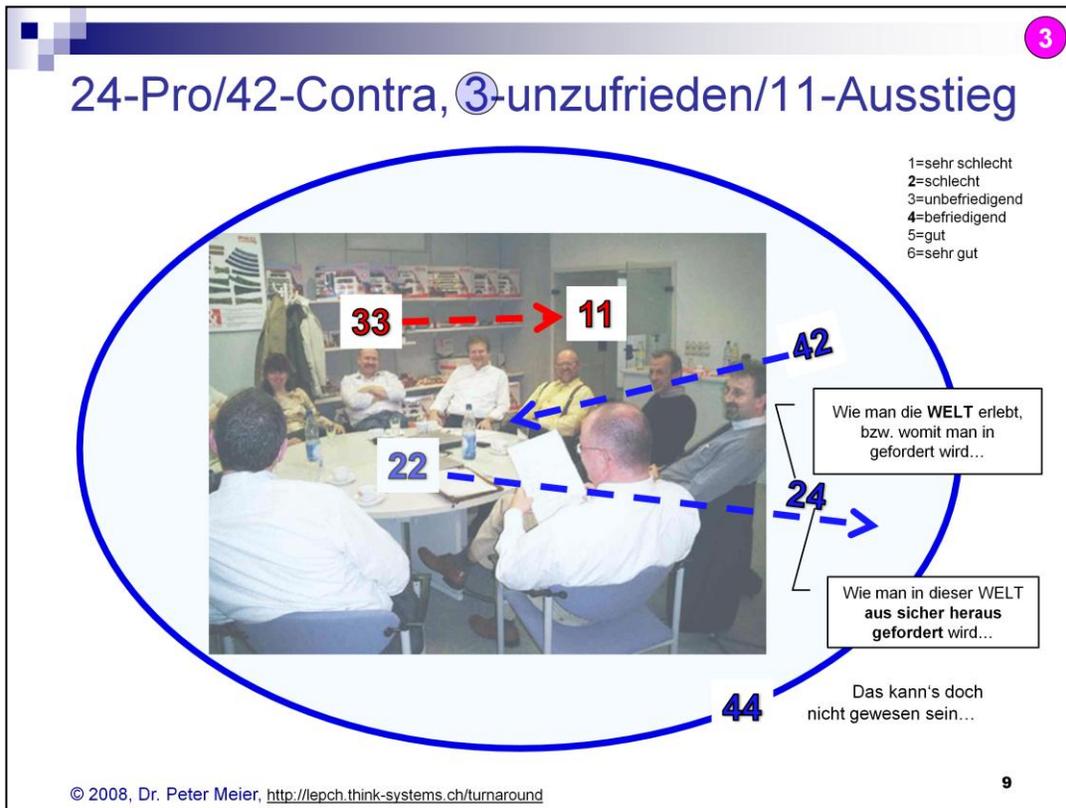


Was zum bitter *notwendigen*, weiter führenden Verständnis der Dynamik im **Schweizer Bundesrat 2010**, 2011 unter Calmy-Rey mit erschreckend mageren 106 von 233 Stimmen, und in der **Primarschule** als *erstrebenswert grundsätzlich, auch von Kindern nachvollziehbare Pädagogik* erwiesenermassen **gut genug** ist, sollte, *hinreichend* von der Führung unterstützt, auch in IHREM Betrieb *zur Lebensdurch Aufgabenerfüllung mit Option II*, weg von der vorherrschenden **Option I** der mit reelle Menschen verachtenden Kommunikationsgewohnheiten tradierten Organisationsformen führen! Damit geht es mir (1Kd-3D/36), wie oben mit Definitionsmacht auf Grund 30-jähriger, lebenspraktischen Forschungsarbeit, in IHREM Betrieb um die **Option II Gretchenfrage**:

**K5) Wie viel % Selbstbestimmung und -verantwortung herrscht in Ihrem Szenario?** Ist: Soll:

Stellen Sie vor, wir schaffen wie oben für den Bundesrat, auch in Ihrem Betrieb *Transparenz über den Stand des Eingeschaltetseins von Ihnen, Ihren Mitarbeiter, Kunden* und deren Teams (siehe oben auch für das Kollektiv Schweiz); dann ist über bloss philosophisch-psychologisch, also auf Option I basierendem „Human Ressourcen Management“ hinaus klar, *wer wie zu fördern und zu fordern ist!*

*Reicht IHRE Selbstbesinnung und Verantwortlichkeit aus, um diesen Ansatz zuerst bei sich selbst persönlich relevant, dann in ihrem Führungsteam, und davon getragen, in ihrem Unternehmen umzusetzen? Oder wollen Sie angesichts dieser zentralen Herausforderung dieses Jahrhunderts, wie in der Zauberflöte Papageno, „lieber ledig“, d.h. in Option I verhaftet bleiben – allenfalls bis ich inzwischen 50% der Menschen über-zeugt habe, und Ihnen die Garantie dafür geben kann, Ihren Pelz waschen zu können, ohne ihn nass werden zu lassen? Wollen Sie damit IHR Leben erfüllend, Teil der Lösung werden; können SIE es sich leisten, oder meinen Sie dafür zuerst eine Million verdienen, oder Ihren Chef, bez. wie Politiker, das Mehrheitsorakel befragen zu müssen, auf die Gefahr hin, dass inzwischen...?*



### K6) Wie viel % Zweifel und versteckte Absichten sind vorhanden?

Ist:            Soll:

In welchen weltlich **formal gesehen 3-unbefriedigenden Projekten** können Sie sich vorstellen, das neben den sachlichen, Überlegungen wie oben weiter führen können? Können Sie sich nach den obigen Andeutungen einen weiter führenden Reim machen?

Mögliche **Themen und Zielsetzungen** bewegen sich von mir aus (1Kd-3D/36), gesehen, primär wie dargelegt, im Rahmen der Schaffung von Transparenz als Voraussetzung für den notwendigen Strukturwandel. Dafür erlaubt die Offenlegung des G2-Knackpunktes/Engpasses in Ihrem Unternehmen, bzw. in den Köpfen der Mitarbeiter, die G2-Überwindung der Behinderung am nicht Erstrebenswerten. Es kann auch ganz einfach um die effiziente Erledigung von **Pendenzen** und **Aufgaben** gehen, für die ich als Externer eine weiter führende **Perspektive** und langjährige Erfahrungen einbringen kann. *Es ist doch nicht zuviel verlangt, damit **reellen Humansystemen Bedeutung zu geben**, oder liegt das nicht mehr drin in der Überforderungswelt der Reparaturgesellschaft? Wenn es nach ihr geht, sicher nicht! Das zu **verstehen**, ist die Voraussetzung zu deren Überwindung, auch das **ist in mögliches Thema!***

Es genügt nicht, wie es die **42-Rechten** vorherrschen tun, substanzlos (*Markt, Demokratie*), mit leerer Anmassung von signifikanter Bedeutung einfach auf 44-rundum für sie befriedigende Verhältnisse zu setzen und alles andere als 2-schlecht 42-abzutun! Auch nicht wenn man derart Vorverurteilten wie bei der Inquisition und der Zwangsbekehrungen, die 24-Chance gibt, wieder in der „44-Schoss der Gesellschaft“ zurück zu kehren, statt sie wie die **Nazis** einfach als Sündenböcke wie die Juden, und als wie die Alten und Gebrechlichen, als störende Untermenschen zu liquidieren, oder sie einfach von der Erwerbarbeit auszugrenzen, wenn sie die „Chance“ nicht dem Zeitgeist gemäss packen und dafür ihre Seele verkaufen! Die **31-Linken** finden das 3-unbefriedigend, und 31-schrecken gemäss Lenin letztlich auch nicht davor zurück, dagegen 1-sehr schlechte Mittel (*in der Schweiz vorerst noch „nur“ Landesverrat, im „Evil Empire“ 1917-1989, willkürlicher Terror und Ausrottungs- und Unterdrückungskriege, Gulags*) anzuwenden. Und die Netten meinen, Niemand könne Recht haben – damit haben sie sich als NIEMAND geoutet...

# Sie haben die Wahl – aber so NICHT mit mir!



Sie fragen sich jetzt sicher und zu Recht, warum mein doch wegen seines (1Kd-3D/36) **Bezuges zur Lebenswirklichkeit der Beteiligten und der davon letztlich auch Betroffenen** doch eigentlich **6**-sehr gute Ansatz noch kein **Bestseller** geworden, oder wenigstens an **Universitäten** angekommen ist!

Worum hat es nach all dem doch weit **anspruchsvolleren technischen Fortschritt**, noch soviel erstarrte Kirchengockel, auch „Erwachsene“ genannt? Denen spricht das Strafrecht die **Lernfähigkeit** ab, die Humanisten der gesamten Menschheit an ihrer Geschichte. Dermassen Erwachsene sind nach Gesetz keiner Massnahme würdig. Sie sind nur mit Strafen zu beschränken - durch ebenfalls dermassen Beschränkte – so sieht es in unser besten aller möglichen Welten ohne **reelle Menschen** aus...



## K7) Wie viel % des möglichen Synergie wird in Ihrem Szenario realisiert? Ist: Soll:

Das Management und die Behörden, allen voran die der US-Behörden wollen einen möglichst durchsichtigen Mitarbeiter/Bürger, aber im Gegensatz dazu wehren sie sich pre-transparrend mit allen Mitteln selbst transparent zu werden. Eigentlich müsste es umgekehrt sein; die **Privatsphäre** sollte grösstmöglichen Schutz erhalten, der **Staat** und seine Hüter, so **transparent** wie nur möglich sein. An dieser Front des Neuen Kulturkampfes kämpfen inzwischen viele junge Leute mit immer besserer Technik. Frisst auch diese **Revolution** am Schluss ihre eigenen Kinder? Von Wikileaks angestachelt, bilden sich regionale Enthüllungs-Gruppen. Eine neue Generation will zeigen, wie einfach die **Mächtigen herauszufordern** sind. Doch was ist damit alleine, so *notwendig* es erscheint, zu gewinnen? Hier geht es um das, was als *hinreichend* wirklich weiter führt!

**Und was machen unsere Medien?** Ein Teilnehmer am „Extra-Club“ des Schweizer Fernsehen sagte: *„Rückblickend betrachtet war die Diskussion ziemlich oberflächlich. Man kratzte ein Thema an, das grundsätzlich bei allen zur gleichen (Schein)Lösung führt, jedoch von jedem anders und eigen interpretiert wird. Da wird Toleranz und Respekt gepredigt, ohne den Sinn von Voltaires Worten begriffen zu haben. Nun denn, auch Orwell sprach von denen (Schafe), die gleicher als manch gleiche waren. Meines Erachtens, fanden wir die Gleicheren gestern Abend in dieser Sendung“*. Und was blieb sonst von dieser als so wertvoll dargestellten Diskussion mit all dem **Aufwand**? Welches Leben wurde damit mit welcher Aufgabenlösung erfüllt? Wer hat was von wem gelernt, wie weit hat man sich à la ARENA nur darauf konzentriert, einander unverständlich zu dekonstruieren und **beim Publikum zu punkten**? Und dieser Ungeist, der von Generation zu Generation als Denk-, die immer wieder zu Humankatastrophen geführt hat, ist auch in diesem **Extra Club** von den Alten auf die Jungen übergesprungen und einfach weiter wortgewaltig tradiert worden. Man konnte danach, mit Ausnahme des Einen, der die Bedeutung der **Wahrheit** ins Zentrum des Zusammenlebens zu stellen versucht hat und dafür gemobbt wurde, und einer Seconda, die **glaubwürdig authentisch** war, also beruhigt zur Tagesordnung übergehen, *„the show will go on...“*, es fragt sich nur wie lange wir uns diesen **Mentalgötzendienst** unter Opferung der Wahrheit mit der Beschwörung der Göttin „Stil“ noch mit „Toleranz“ und „Respekt“ leisten können ...

## Das Boiling Frog Syndrom mit Rechtzeitig Projekt-Orientiertem Kompetenzaustausch überwinden



Wer sich nicht **bewusst für Option II entscheidet**, vermag vielleicht wie ein Frosch in einen Kessel siedendes Wasser geworfen, heraus zu springen, bzw. sich noch **rechtzeitig vor der Verzweigung** über das Option I Versagen durch selektive innere Kündigung zu **beschränken**. Wer aber in seiner Einschaltsequenz damit, wie der Frosch in angenehm gekühltes Wasser geworfen, **Karriere** macht; der Frosch im Kübel **mit eingeschalteter Herdplatte**, erlebt das zuerst einmal als angenehm. Nach dem **Peter Prinzip** verpasst der Frosch den **Point of NO Return** für den Absprung, **Versagerräte**, am Goldenen Fallschirm, den Turnaround zu Option II...

11

### Vorschlag für einen Einschalt-Workshop

- Workshopablauf:**
- 1) Besprechung der **Zielsetzung** mit Verantwortlichen
  - 2) 16:00 bis 18:00 Einführung mit obigen Folien als Aufforderung zur verbindlich persönlichen **Anmeldung** der Teilnehmer gemäss Folie 2
  - 3) 9:00-12:00, 14:00-18:00 Vertiefung obiger Folien auf Grund der Analyse und der relevanten **Parametrisierung** jedes Teilnehmers mit entsprechend weiter führenden Hausaufgaben
  - 4) 14:00-17:00 Follow-up Offenes / ERFA Umsetzung

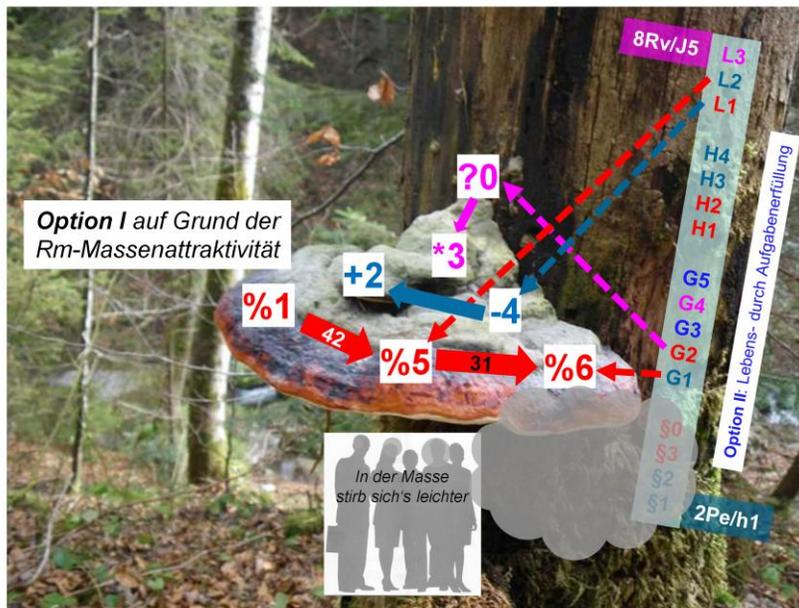
### Kurskosten

- pro Mitarbeiter 150 Fr. für die Parametrisierung und Vorbereitung
- Stundenansatz für Workshop Durchführung 180 Fr plus Spesen für Anfahrt und Verpflegung

### Voraussetzung

- Nach Eingang der Anmeldungen sind die Kosten pro Mitarbeiter und eine Anzahlung von 1000 Fr. vor Kursbeginn fällig, der Rest gemäss Abrechnung innert 10 Tagen nach der jeweiligen Veranstaltung.
- Der Kunde stellt den Raum, einen Beamer, Flip Chart mit Markern und evt. ein Overheadprojektor zur Verfügung. Er hilft mit bei der Organisation und der Erstellung und dem Kopieren der Unterlagen. Ideal ist ein Raum, der genügend gross ist, um die möglichen Einschaltsequenzen am Boden mit farbigen Bänder zu markieren
- Der Kunde stellt Getränke, Zwischenverpflegung und übernimmt die Organisation und die Kosten für Mahlzeiten

## Option I oder II, das ist die Frage!



12

### Mentalevolution:

1. Unter den Affen schafft es der Silberrücken, sich so **ins ?0-Szene** zu setzen, dass die andern auf die **gewünschte Weise \*3-reagieren => Kunst#0**
2. Damit schafft er es vor allen Andern **+2** hin zur Lust, weg vom **-4** Frust, dazu hat der Mensch die **mit der Naturwissenschaft#1** mögliche Technik entwickelt...
3. Das verlangt die Aufrechterhaltung einer **monopolitischen Ordnung mit einer humanwissenschaftlich#2** im Namen des 4-Freidens legitimierten **%1-politischen Korrektheit**. Die Rechten **%5**-manipulieren zur Machterhaltung Störanden als 2-schlecht. Das finden diese 3-unbefriedigend und **%6**-projizieren dagegen **linke Ideologien**. Die linken Extremisten steigern sich wie Lenin soweit darin, bis sie meinen auch 1-sehr schlechte Mittel seien zur Umsetzung legitim...
4. Dabei geht es **reellen Menschen** im Gegensatz zur obigen Denk-, mit Option I zu **Humankatastrophen** führend, darum, mit der §1-L3 **Gewissensarbeit#3** **Lebens- durch Aufgabenerfüllung** mit Option II zu fördern und zu fordern!
5. Das wiederum kannibalisiert die **Option I Welt** wo man sie lässt, dafür die Masse mit dem Motto vereinnahmend (*The Empire strikes back...*), dass es sich in der Masse leichter stirbt. Als **Preis** hat man seine „Seele zu verkaufen“, bzw. die pre-trans-trappende **Beschränkung** seines **§1**-elementaren Ausdrucksrechts zu akzeptieren – auch wenn es damit reellen Menschen verunmöglichst wird, rechtzeitig ein **L3**-Reframing mit ihren Mitmenschen mit **Synergie** in die Wege zu leiten, wenn die Umwelt unter Option I, damit sonst an sich geschlossen, an ihrer sich **selbst zerstörerischen Eigendynamik** ins Chaos zu stürzen droht ...
6. Auf diese 1-sehr schlechte Perspektive weise ich hier „verbotenerweise I“ mit meinem §1 im Bestreben hin, **für reelle Menschen guten Willens** den Einfluss der **parasitären Option I** rechtzeitig hin zu Option II noch zusammen zum 5-Guten wenden zu können – jeder mit seiner **verständlich** gemachten **Lebens- durch Aufgabenerfüllung...**

## Lebens- durch Aufgabenerfüllung



Nachhaltig „um die Welt fliegen“, nachdem man in ihr und voneinander die erst weiter führende Lektionen gelernt hat...



Updates an Erfahrungen auf <http://common.think-systems.ch/pdf/pm3-workshop.pdf>

13

Verstehen kommt mit **Option II** vor dem Anspruch auf VORSTEHEN. Noch begeistert die Leidenschaft für eine Karriere unter **Option I** aber die Menschheit nach dem Motto der **Arglist der Zeit**, dass man bloss mit der **Vernunft** nur existiere. Es reicht offensichtlich nicht zur **Besinnung**, wenn die besten Klimaforscher der Welt eindringlich vor einer zukünftigen **Klimakatastrophe** warnen, oder wenn die **aktuelle Not** mit Hunger, Arbeitslosigkeit und Unterdrückung auf der einen, Fettleibigkeit, stressiger Kommerz und gieriger Reichtum auf der anderen Seite **das Versagen der Wissensarbeit** aufzeigen. Natürlich beschämen uns all die kleinen schwarzen Kinder mit ihren dicken Bäuchlein und den grossen traurigen Augen. Gutmenschen die auf solches hinweisen, sahen früher **Vorzüge im kommunistischen System**, in dem angeblich alle Arbeit, einen gewissen Lebensstandard und Mitspracherechte besaßen; nach der Human-, die aus dieser Denkkatastrophe folgte, sprechen sie immer noch massenattraktiv davon als erstrebenswerter **Utopie**. So entwerteten die Intellektuellen mit der marxistischen **Dialektik** die formal bewährte Logik, und sprechen nun postnormal von einem völlig neues Denken. Alles und vor allem die mit ihren Anmassungen verachteten reelle Humansysteme zeigen sich in diesem Neuen Kleid des Kaisers nur noch als Komplex mit sich unverständlich in Wechselwirkung befindenden Faktoren; Alles damit substanzlos geredet, ist Nichts mehr sinnvoll, nur im evolutionären Wandel begriffen, dekonstruktiv wie die Intellektuellen selbst, im Streit widersprüchlicher Tendenzen. Noch geben sich **linke Intellektuelle** als die konsequentesten Verteidiger der Demokratie, dass sie diese nicht nur nach ihren Regeln in der Politik, sondern auch in der **Wirtschaft** fordern. Es wäre doch eigentlich nur gerecht, wenn das von ihnen für dumm verkaufte, auch für sie arbeitende Volk in seinen eigenen Betrieben das von ihnen bestimmte demokratische **Mitbestimmungsrecht** besäßen, sie ermöglichen ja als Arbeiter und Konsumenten die funktionierende Wirtschaft. Deren **Herren** andererseits begründen die exzessive Lohnschere mit der Verantwortung, die sie als Manager zu tragen hätten. Die Linken möchten ihnen gerne etwas von dieser Last, spricht Geld, wenn nötig mit Gewalt abnehmen, und mehr **Verantwortung** bei deren Verteilung übernehmen! In der Schweiz haben 3% der Steuerpflichtigen haben so viel Vermögen wie die restlichen 97%; 30% der Haushalte haben gar keines. Linke meinen damit substanzlos argumentierend auf ihre Macht bedacht, dass auch der **Kapitalismus** nicht das Ende der Menschheitsgeschichte darstelle und letztlich wie die Kirche der Philosophie, ihrer **Systemik** weichen müsse. In der mit dieser Denk- beschworenen **Humankatastrophe**, stellen sie, das Problem, das sie als Lösung vorgebend, sind, scheinheilig wie die Schlange im Paradies die Frage: *Ist nicht die Zeit gekommen, die Welt von uns ausgehend, für uns neu zu ordnen?*

## Die Welt in der wir miteinander leben...

Sollte auch für **B** das weiter Führende tun: **85% der Menschen** sind **im Grunde** dafür hier, um die **Darstellung** grundlegender Gesetze (49%), die des erstrebenswerten Rechts (31%), und der zwischenmenschlichen Verständigung (5%) **erstrebenswert nachvollziehbar** über Meinungen hinaus zur **Lebenserfüllung** führend, **darzustellen...**



*Lebenserfüllende Tage  
und alles Gute dafür zur Zukunft...*

### Wer A sagt:

59% bringen **Sachzwänge** zum Ausdruck,  
37% eine **politische Ansichten**  
4% gehen von ihrem **Gewissen** damit jeder **weiter führend** aus; daraus ergeben sich die **Lebensaufgaben**, die eine **hinreichende Anzahl Menschen erfüllen** sollten, damit wir eine erstrebenswerte Welt schaffen und erhalten können. Damit weise ich selbst auf grundlegende Gesetze hin, deren Verletzung zu Sachzwängen führt...

Die restlichen **15%** tun das Übrige; 4% üben wirkliche **Macht** aus, 3% bestimmen den allgemeinen **Wandel**, und 8% sind bereit, daraus etwas für sich zu **lernen** das mitgeteilt, **allen zu Gute kommt...**

... und das unabhängig davon, wo sie leben, **abhängig davon, wer sie wirklich sind**; all die, welche aber **nicht mehr sich sind, sind im Zeitgeist**, Teil des Problems – meist der entsprechend **irreführenden Darstellungen** von Realität und Wirklichkeit...

14

L3

^

11	#3	8	3	
122	#0	71	45	6
5	#2	4	1	